

## Wo steckt der Fehler? Die Rettung des Treuener Schlosses



**Viel Leidenschaft und ungezählte Arbeitsstunden:** Seit 2004 richten engagierte Treuener das letzte erhaltene Fachwerkschloss der Spätrenaissance im Regierungsbezirk Chemnitz wieder her. PhK

**I**n Treuen gibt es einen Verein, der heißt „Schloss Treuen unteren Teils“. Vor sieben Jahren haben sich darin gleichgesinnte Frauen und Männer zusammengetan, um das ehemalige Herrenhaus des Ortes vor dem drohenden Verfall zu retten. Woher der, wenigstens für Außenstehende, etwas außergewöhnliche Vereinsname kommt, welche Vergangenheit das Schloss hat und was die mehr als 120 Vereinsmitglieder bisher alles geleistet haben, erfahren Sie im folgenden Text. Doch Obacht, eine Aussage entspricht wieder mal ganz und gar nicht den Tatsachen! (Auflösung S. 26 unten)

Als 1608 der Grundstein für das untere Schloss gelegt wurde, war die Herrschaft Treuen schon vier Generationen im Besitz derer von Feilitzsch, eines der ältesten vogtländischen Adelsgeschlechter

Das Schloss Treuen unteren Teils ist ein hervorragendes Beispiel für die Spätrenaissance in der Gegend. Es wurde im Jahr 1608 erbaut und ist heute ein wichtiges kulturelles Erbe. Die Fassade ist weiß gestrichelt, während die Holzwerkzeuge dunkel gebläut sind. Ein zentraler Turm mit einem blauen Dach hebt sich von den anderen Gebäudeteilen ab. Die Fenster sind mit roten Rahmen versehen, was dem Bauwerk einen charakteristischen Look verleiht. Die Architektur zeigt typische Merkmale der Renaissance, wie die Verwendung von Dreiecksgiebeln und die Integration von Holz- und Mauerwerk. Die Restaurierung des Schlosses ist ein langwieriges Projekt, das viel Engagement und finanzielle Unterstützung erfordert hat. Die Mitglieder des Vereins arbeiten hart daran, das Schloss in seinen ursprünglichen Zustand zurückzuführen und es für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Geschichte des Schlosses ist eng mit der Familie Feilitzsch verbunden, die hier seit Jahrhunderten residierte. Die Rettung dieses Schlosses ist nicht nur ein Akt der Denkmalpflege, sondern auch ein Zeugnis für die Leidenschaft und den Einsatz der Menschen, die sich für die Erhaltung ihrer Heimat einsetzen.

in ein sowjetisches Straflager um, nachdem er wegen angeblichen Waffenbesitzes inhaftiert worden war. Das Gut Treuen unteren Teils wurde

